

PRESSEMITTEILUNG

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM KREDITGESCHÄFT IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET VOM JULI 2011

Die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlicht heute ihren Bericht über die Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom Juli 2011. Diese viermal im Jahr, in der Regel jeweils zum Quartalsbeginn durchgeführte Erhebung wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen.

Die Ergebnisse der Umfrage vom Juli 2011 beziehen sich auf Veränderungen im zweiten Jahresviertel 2011 und erwartete Veränderungen für das dritte Quartal 2011. Die Erhebung enthielt drei Zusatzfragen. Mit der ersten sollte festgestellt werden, inwieweit sich die Spannungen an den Finanzmärkten auf die Richtlinien der Banken für Kredite (inklusive Kreditlinien) an Unternehmen und Kredite an private Haushalte im Eurogebiet ausgewirkt haben. Die zwei neuen Zusatzfragen dienen der Beurteilung der möglichen Auswirkungen, die sich aus der Umsetzung der neuen Regelungen nach Basel III (oder bestimmter anderer nationaler Regelungen in Bezug auf die Eigenkapitalausstattung der Banken, die in jüngster Zeit verabschiedet wurden oder in der näheren Zukunft voraussichtlich verabschiedet werden) ergeben. Die Umfrage wurde vom 17. Juni bis zum 1. Juli 2011 durchgeführt. An der Erhebung nahmen 124 Banken teil, und es konnte eine Rücklaufquote von 100 % verbucht werden.

Der Bericht ist auf der Website der EZB (www.ecb.europa.eu) in der Rubrik „Statistics“ unter „Monetary and financial statistics“/„Surveys“/„Bank lending survey“ abrufbar.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.